

MODULÜBERSICHT

Fachwissenschaft	Modul Studium mit Modulgruppe A*	LP
	Einführung in das Studium der Geschichte	6
	Grundlagenbereich Geschichte	30
	Lektüre und Reflexion	6
Wahlpflicht	Wahlpflichtbereich Geschichte Vertiefung	33
	Wahlpflichtbereich Geschichte Spezialisierung	6
Fachdidaktik	Einführung in die Didaktik der Geschichte	6
	Praxis und Methodik des Geschichtsunterrichts	6
	Geschichte in Schule und Gesellschaft	6
LP: Leistungspunkte nach ECTS (Maß für Lern-, Vor- und Nachbereitungsaufwand; 1 LP = ca. 30 Zeitstunden)		
*Modulgruppe B hat einen versetzten zeitlichen Verlauf, die Modulgruppen können von den Studierenden frei gewählt werden		

Geschichte

als Fach im Lehramt:

- an Gymnasien, Regionale Schulen und Gesamtschulen
- Sonderpädagogik

Universität Rostock

PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT

Studienfachberatung

Sven Hartig

Neuer Markt 3, Raum 419

18055 Rostock

fsb.geschichte.lehramt.phf@uni-rostock.de

+49 (0)381 498 -2728

Zentrales Prüfungsamt für die Lehramter (ZPA)

zpa@uni-rostock.de

STUDENT SERVICE CENTER

Allgemeine Studienberatung & Careers Service

Ulmenstraße 69, Haus 3

18057 Rostock

+49 (0)381 498 - 1230

studium@uni-rostock.de

www.uni-rostock.de/studium

Stand: April 2026



ABSCHLUSS & REGELSTUDIENZEIT

- 1. Staatsprüfung (Staatsexamen) für das Lehramt
 - an Gymnasien, Regionalen Schulen und Gesamtschulen | 10 Semester
 - für Sonderpädagogik | 9 Semester

STUDIENFORM & SPRACHE

- grundständig (mit erstem berufsqualifizierenden Abschluss)
- Unterrichtsfach im Lehramt (muss kombiniert werden)
- Hauptunterrichtssprache: Deutsch

STUDIENBEGINN

- nur zum Wintersemester (1. Oktober)

STUDIENFELDER

- Sprach-/ Geisteswissenschaften
- Lehramt

FORMALE VORAUSSETZUNGEN

- Hochschulzugangsberechtigung (z.B. Abitur)
- Englischkenntnisse A2 nach GER
- Internationale Studieninteressierte: Deutschkenntnisse C1 nach GER

WEITERQUALIFIKATION

- Die 1. Staatsprüfung für das Lehramt (Staatsexamen) berechtigt zur Aufnahme eines Referendariates.
- Die 1. Staatsprüfung für das Lehramt (Staatsexamen) berechtigt zur Promotion

GEGENSTAND UND ZIEL

Wie sind die Sklaven aus Afrika nach Amerika gelangt? Warum endete die französische Königin Marie Antoinette während der Französischen Revolution auf dem Schafott? Wie kam es zum Ausbruch des Zweiten Weltkrieges mit seinen verheerenden Folgen? Mit diesen u.a. Fragen beschäftigen sich die Studierenden am Historischen Institut. Es werden folgende Schwerpunkte betrachtet:

- Alte Geschichte
- Mittelalterliche Geschichte
- Geschichte der Frühen Neuzeit
- Europäische und Neueste Geschichte
- Zeitgeschichte
- Historische Methodologie und europäische Geistesgeschichte
- Agrargeschichte
- Mecklenburgische Landesgeschichte
- Geschichtsdidaktik

EIGNUNG UND VORAUSSETZUNGEN

Die Studierenden sollten vor allem eine hohe Bereitschaft zum Lesen von Fachliteratur sowie Freude an der Arbeit und Recherche in Bibliotheken mitbringen. Grundbedingungen für ein erfolgreiches Studium der Geschichte sind unter anderem die Fähigkeit, selbstständig Texte zu formulieren und zu präsentieren, Interesse am Interpretieren von historischen Quellen und Sachverhalten, Problembewusstsein für historische Abläufe und Prozesse, Neugier an Forschungsfragen unter interdisziplinären Ansätzen und das Interesse an der didaktischen Vermittlung von Geschichte.

STUDIENABLAUF

Das Grundstudium umfasst Vorlesungen, Proseminare und Übungen, die gesellschafts-, wirtschafts- und sozialgeschicht-

liche Aspekte vermitteln. Hierbei werden bei Anwendung historischer Methoden Quellen analysiert, interpretiert und in den weltgeschichtlichen Kontext eingeordnet. Im Hauptstudium werden besonders in den Hauptseminaren spezielle Kenntnisse erworben und vertieft.

Ein weiterer Hauptteil des Studiums ist die Geschichtsdidaktik, die sich mit Lehr- und Lernbarkeit historischen Denkens in schulischen und außerschulischen Kontexten beschäftigt. Die geschichtsdidaktische Ausbildung wird in Seminaren, Vorlesungen und schulpraktischen Übungen vermittelt.

TÄTIGKEITSFELDER

Das erfolgreiche Studium schließt mit dem 1. Staatsexamen ab. Es ermöglicht dem Studierenden den Eintritt in das Referendariat, bietet aber auch die Chance zur Promotion. Nach dem 2. Staatsexamen (Abschluss des Referendariats) besteht die Möglichkeit, in den Schuldienst einzutreten. Es sind aber auch andere Berufsfelder denkbar, wie die Arbeit in Schulbuchverlagen, in Pädagogischen Beratungsstellen oder Behörden.

